

**Collective Research – Projektbeschreibung**  
**Kooperatives Branchenforschungsprojekt**

**INHALT**

<b>1 Firmenbeschreibung</b> .....	<b>2</b>
<b>2 Projektbeschreibung</b> .....	<b>2</b>
2.1 Ziele und Entwicklungsinhalte.....	2
2.2 Stand der Technik und des Wissens .....	2
2.3 Neuheit .....	3
2.4 Nutzen .....	3
2.5 Nachhaltige Wirkung der Projektinhalte.....	3
2.6 Schwierigkeit, Forschungsrisiken und Lösungsvorschläge .....	4
<b>3 Arbeits- und Zeitplan</b> .....	<b>4</b>
3.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt.....	4
3.2 Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr .....	4
<b>4 Projektressourcen</b> .....	<b>5</b>
4.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiter:innen .....	5
4.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen) .....	5
4.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung .....	5
4.4 Finanzierung und Folgekosten .....	5
<b>5 Ökonomisches Potenzial und Verwertung</b> .....	<b>6</b>
5.1 Branchenanalyse .....	6
5.2 Kontakt zur Branche .....	6
5.3 Disseminationsstrategie .....	6
5.4 Wirtschaftliche Vorteile für die Branche.....	6
<b>6 Unternehmensstrategische und volkswirtschaftliche Aspekte</b> .....	<b>6</b>
6.1 F&E-Strategie.....	6
6.2 Volkswirtschaftliche Aspekte .....	6
6.3 Soziale Aspekte.....	7
6.4 Genderaspekte und Genderrelevanz .....	7
<b>7 Ergänzungen zum Kostenplan</b> .....	<b>7</b>

<b>Beschreiben Sie das Projekt anhand der folgenden Gliederung.</b>	Durchschnittlich hat ein Antrag 25 Seiten (exkl. Arbeitsplan).
Häufigster inhaltlicher Ablehnungsgrund ist das Kriterium Schwierigkeit der Entwicklung (Risiko). Legen Sie daher besonders Wert auf eine genaue Darstellung der Entwicklungsrisiken.	Bei Fortsetzungsansuchen sind Arbeits- und Zeitplan zu aktualisieren. Die Projektbeschreibung und das Ökonomische Potenzial und Verwertung brauchen nur bei Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Antrag aktualisiert zu werden. In diesem Fall kennzeichnen Sie die Änderungen bitte farblich.

## 1 FIRMENBESCHREIBUNG

Stellen Sie kurz das antragstellende Unternehmen vor, insbesondere die Punkte Unternehmensentwicklung, Unternehmensstruktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen. Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet? Über welches Produkt- und Dienstleistungsportfolio verfügt Ihr Unternehmen?

Bei Startups ist der Zeitpunkt der geplanten Gründung anzugeben und ein Businessplan vorzulegen (entsprechend zum Beispiel der [Mustervorlage](#) unter [www.ffg.at/Start-up/Beratung](http://www.ffg.at/Start-up/Beratung)).

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 2 PROJEKTDESCHEIBUNG

### 2.1 Ziele und Entwicklungsinhalte

Beschreiben Sie die wesentlichen Ziele des Projektes (zB Pflichtenheft, Leistungsdaten, Spezifikationen).

Beschreiben Sie die zentralen Entwicklungsinhalte.

Welche Ergebnisse sollen nach Abschluss des Projektes vorliegen?

Was ist Ihre Motivation, dieses Projektes durchzuführen?

Anmerkung: Die Arbeitspakete sind unter Punkt 3 (Arbeits- und Zeitplan) darzustellen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 2.2 Stand der Technik und des Wissens

Beschreiben Sie Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen, die es im Projektbereich gibt. Gehen Sie dabei auf eigene Lösungen sowie auf Lösungen von Mitbewerber:innen ein.

Gibt es bereits Anwendungen der eingesetzten Technologien und Methoden in anderen Gebieten?

Gibt es wichtige Bücher, Fachartikel, Vorträge für das Fachgebiet des Forschungsprojektes? Bei Projekten mit wissenschaftlichem Hintergrund sind auch wissenschaftliche Publikationen anzuführen.

Wurden für das Projekt relevante Vorarbeiten geleistet bzw. Vorprojekte durchgeführt? Wenn ja, welche Ergebnisse wurden dabei erzielt?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 2.3 Neuheit

Beschreiben Sie die Neuheit Ihres Projektes in Gegenüberstellung zum in Punkt 2.2. beschriebenen Stand der Technik und des Wissens.

Wurde im Vorfeld eine Patentrecherche durchgeführt? Welche Patente wurden dabei gefunden, welche die geplanten Arbeiten behindern könnten? Bitte nennen Sie die Gründe, falls keine Patentrecherche durchgeführt wurde bzw. möglich ist.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 2.4 Nutzen

Beschreiben Sie die Vorteile Ihres Projektes im Vergleich zum Stand der Technik, wie Sie ihn in Punkt 2.2. skizziert haben.

Beschreiben Sie den Bedarf für die im Projekt adressierte Branche. In wie fern finden Entwicklungen von allgemein nutzbaren Normen, Standards, Berechnungsvorschriften, Qualitätsanforderungen o.ä. statt?

Welche technischen Vorteile ergeben sich für die Zielgruppen? Gibt es auch Nachteile?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 2.5 Nachhaltige Wirkung der Projektinhalte

Beschreiben sie die Auswirkungen Ihres Projektes auf die ökologische, soziale und/oder ökonomische Dimension von Nachhaltigkeit. Eine Orientierung bieten die [Sustainable Development Goals \(SDGs\) der UN](http://www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien) unter [www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien](http://www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien). Stellen Sie ausschließlich die wesentlichen Aspekte und deren Wirkung dar.

Quantifizieren sie die Angaben, wenn möglich. Wie werden die Nachhaltigkeitsziele durch das Projekt angesprochen? Wie werden die Nachhaltigkeitsziele erreicht? Wie Messen sie den Erfolg? Hat ihr Vorhaben mögliche Nachteile für bestimmte Nachhaltigkeitsziele?

Beispiele zur Nachhaltigkeit	Erläuterungen
<b>Ökologie</b>	Klimaschutz (Luft, Wasser, Boden, Lärm), Ressourcenverbrauch (zB Kreislaufwirtschaft, erneuerbarer Ressourcen, Zugang zu nachhaltigen Produkten für Konsumenten), Energieverbrauch (zB Reduzierung, saubere Energie, Dekarbonisierung)
<b>Soziales</b>	Gender- oder Diversitätsaspekte im Lösungsansatz (zB diverses Nutzungsverhalten, körperliche und kulturelle Unterschiede, Bias der AI-Daten und Transparenz der AI-Entscheidungen, Digitalisierungsalternativen für Senioren), gesundheitliche Herausforderungen, Bildungskonzepte, Methoden, Services und Produkte mit positiven Beitrag zur Inklusion, leistbare Services nachhaltiger Urbanisierung und Mobilität, Frugale Innovation etc.
<b>Ökonomie</b>	Entwickeln von Produkten und Services zur Erhöhung der Arbeitssicherheit oder Verbesserung der Arbeitsbedingungen, sowie fairem Handel und Partnerschaften mit anderen Unternehmen etc.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 2.6 Schwierigkeit, Forschungsrisiken und Lösungsvorschläge

Erläutern Sie die technischen Probleme, die im Zuge des Projektes zu lösen sind. Wo liegen die Forschungsrisiken? An welchen technischen Herausforderungen, Einflussfaktoren und Parametern könnte die Zielerreichung scheitern? Welche Risiken gehen über jene einer direkten Produkt-, Verfahrens- oder Dienstleistungsentwicklung hinaus?

Beschreiben Sie zugehörig zu den technischen Problemen bzw. Forschungsrisiken sowie den Projektzielen die technischen Lösungsvorschläge (Lösungsvarianten) und den Forschungsinhalt.

Sie können zur Erläuterung Zeichnungen, Skizzen, Diagramme usw. verwenden. Welche methodische Vorgehensweise wenden Sie an, um technische Probleme zu lösen und die Entwicklungsziele zu erreichen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 3 ARBEITS- UND ZEITPLAN

### 3.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt

Stellen Sie den geplanten zeitlichen Ablauf des gesamten Projektes in einer Tabelle (Gantt Chart) dar. Gliedern Sie in den Tabellenzeilen die geplanten Arbeiten in überschaubare Arbeitspakete (AP) und ordnen Sie für die gesamte Projektlaufzeit den Arbeitspaketen die entsprechende Zeitdauer in den Tabellenspalten zu.

Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung mit den Angaben im eCall (dem elektronischen Kundenzentrum der FFG).

Arbeitspakete (AP)	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ
AP 1: <Bezeichnung>					
AP 2: <Bezeichnung>					
AP 3: <Bezeichnung>					
...					

### 3.2 Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die Vorgehensweise und die Arbeitsschritte zur Erreichung der geplanten Ergebnisse bzw. Meilensteine jeweils in der Tabellenspalte „Zeitraum“.

AP 1: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbeiten	

AP 1: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

AP 2: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

## 4 PROJEKTRESSOURCEN

### 4.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiter:innen

Geben Sie Name, Ausbildung, F&E-Erfahrung und Berufserfahrung der verantwortlichen Projektmitarbeiter:innen sowie deren Rolle im Projekt an.

Anmerkung: Ergänzend sollen direkt im eCall unter „Kosten und Finanzierung“ bei den Personalkosten die Lebensläufe der zentralen Projektmitarbeiter:innen hochgeladen werden.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 4.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen)

Beschreiben Sie die eingebundenen Partnerorganisationen samt deren Qualifikationen und Rolle im Projekt.

Warum wurden gerade diese Partner gewählt? (Angaben pro Partner)?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 4.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung

Welche technische Ausstattung benötigen Sie für die Durchführung des Projektes? Ist diese bereits vorhanden (intern oder extern) oder sind Investitionen erforderlich? Wenn ja, in welcher Höhe?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 4.4 Finanzierung und Folgekosten

Wie soll die Differenz zwischen den Projektgesamtkosten und der möglichen Förderung finanziert werden? Beschreiben Sie Ihr Finanzierungskonzept und legen Sie dazu entsprechende Nachweise bei (zB LOI von Unternehmenspartnern)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5 ÖKONOMISCHES POTENZIAL UND VERWERTUNG

### 5.1 Branchenanalyse

Beschreiben Sie die Zielbranche. Wie setzt sich die Branche zusammen (Akteure)? Wie groß ist der Gesamtumsatz der Branche? Wie entwickelt sich die Branche? Welche Trendumbrüche sind zu erkennen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 5.2 Kontakt zur Branche

Wie lange und intensiv arbeiten Sie mit den jeweiligen Branchenmitgliedern bzw. Branchenvertretern bereits zusammen? Wie erfolgte bisher die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Branchenmitgliedern bzw. Branchenvertretern? In welcher Intensität werden Schulungen, Seminare, Fachgruppentreffen, etc. durchgeführt?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 5.3 Disseminationsstrategie

Wie erfolgt die Dissemination der Ergebnisse? Wo wird publiziert? Was wird veröffentlicht (alles beziehungsweise Teile der Ergebnisse)? Wie ist der Zugang zu den Ergebnissen für Unternehmen geregelt?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 5.4 Wirtschaftliche Vorteile für die Branche

Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für die Branche?

Wird auf unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse der Branche Rücksicht genommen?

Worin liegt das Alleinstellungsmerkmal (USP) Ihrer Entwicklung?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 6 UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

### 6.1 F&E-Strategie

Gibt es über das Projekt hinausgehende strategische Ziele für Ihre F&E-Tätigkeit?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 6.2 Volkswirtschaftliche Aspekte

Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Leistungsbilanz (zB Erhöhung der Exportquote; Senkung der Importquote)?

Welche Auswirkungen haben die Projektergebnisse auf die österreichische Wertschöpfung?

Welche positiven regionalpolitischen Aspekte sind zu erwarten?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 6.3 Soziale Aspekte

Welche relevanten sozialen Aspekte sind zu erwarten (zB Arbeitsbedingungen, Lebensqualität der Benutzer:innen)?

Hat das Projekt positive Diversity-Aspekte (zB Altersverteilung im Unternehmen – insbesondere Jugendliche und ältere Arbeitnehmer; kulturelle Vielfalt; Menschen mit besonderen Bedürfnissen)?  
Wenn ja, wie werden diese berücksichtigt?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 6.4 Genderaspekte und Genderrelevanz

Welche Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen um, um geschlechterspezifisch ausgewogene Arbeitsbedingungen zu schaffen? Sind zusätzliche Maßnahmen geplant? Weist der Forschungsinhalt Ihres Projektes Genderrelevanz auf? Entstehen positive Gender-Folgewirkungen?

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 7 ERGÄNZUNGEN ZUM KOSTENPLAN

Erläutern Sie bei Bedarf Angaben im eingereichten Kostenplan (zB Kalkulation von Maschinenstundensätzen, Kalkulation von Material- und Herstellungskosten bei Prototypen).

Bei Kostenpositionen über € 20.000,- ist ein Angebot und, oder eine Leistungsbeschreibung im eCall hochzuladen.

Falls im Projekt ein Prototyp entwickelt wird: Wie wird dieser nach Projektende weiterverwendet?

Bei In Kind-Leistungen sind hier die konkreten geplanten Leistungen und deren Notwendigkeit für das Projekt anzuführen.

Des Weiteren sind von den jeweiligen Partnern, welche In Kind-Leistungen erbringen, die geplanten Kosten im [detaillierten Abrechnungsf formular](#) auszufüllen und im eCall anzuhängen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.